



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

LIV. Claus und Heinrich Leist veräußern Besitzungen in Flieth, am 19.
Dezember 1427.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54745](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54745)

vnd gheve sint, de helfte anderhalff hundert mark to beredende to dessem fünfte Mertens daghe neghest tokomende, vnd anderhalff hundert mark to dem anderen fünfte Mertens daghe dar neghest to komende, vnd sy hebben vns dee wol ghewillent, dat vns dar ane nügheit. Aldus dane wiis hebbe wy vörbenömede Parfenowen de vörbenömede veltmarke verköft der Ebbedissen, dem Proveste vnd dem gantzen Konvente to dem Wantzeke, alze de veltmarke licht bynnen finer scheide, gheistlik vnd werlike, vnd myt alle sinen tobehöringhen, mit dem richte, mit der pacht, mit der bede, mit dem denste vnd myt dem högesten vnd myt dem sifesten, vnd an hant vnd an hals, vnd myt allen sinen rechticheiden vnd myt aller finer frucht vnd nut, alze vns dat vnse ölderen gheervet hebben vnd wy dat gy vrigest bezeten hebben, vnd wy en hebben vns dar nicht ane beholden noch bod noch bede to ewighen tiden. Hir up schöle wy vnd willen ik Hennyngh Parfenowe myt mynen sönes Hennyngh vnd Hinrike vnd myt vnfen erven de wüste veltmarke vnd dat dörp Krüfelin vör vnfen heren Hertogen Johanne, de dar eyn recht lenhere tho is, der Ebbedissen vnd dem Proveste vnd dem ghanzen meinen Konvente des Klosters Wantzik vnd schölen dat vörbenömede dörp in er leen bringen, vnd ok schöle wy vnd willen den vörbenömeden juncvrowen vnd dem godeshus des dörpes vnd veltmarke ene were wesen, alze eyn lantrecht is, vör alles weme, hy si gheistlik ofte werlik, vnd vör denghenen, de vör recht komen willen vnd recht gheven vnd nemen willen. Dit love ik Hennyngh Parfenow mit mynen sönes Hennyngh vnd Hinrike vnd myt vnfen rechten erven der irluchtigen hochgebornen fürstynnen vnd vrowen, vrowen Annen, Ebbedissen to dem Wantzeke, der Priorissen, der Kelrinnen, dem Proveste vnd dem ghanzen Konvente stede vnd vast to holde, sündter genigherleie arghelist in guden truwen vnd sündter jenigherleie weddersprake vnd invindinghe, de dessem breve hinder ofte schaden möchte don. Hir an vnd över sint ghesewet de irluchtighe hochgeborne fürstinne vnd vrowe, vrowe Katerina, Hertoghen Johannes vrowe zeligher dechnisse, vnd de börgermester vnd de rad van Lichen, Hennyngh Tripekendörp, Cöppe Strafem, Hennyngh Richtestigh, Eggherd Honhavene vnd de perner van Lichen, Hennyngh van Aufterne, Hennyngh Tarnowe vnd mer guder lüde, de loven vnd eren werdich sint, vnd tho högher bewaringhe vnd to tüghe so hebbe ik Hennyngh Parfenowe vnd myne sönes Hennyngh vnd Hinrik alle vnse inghezeghel henghen laten mit wilschop vnd mit willen an dessen brüiff van vnserweghen vnd van vnser erven weggen. Gheven to Lichen, na Godes bort vireynhundert jar, dar na in dem twevndetwintigsten jare, des sinavendes vör Palmen.

Aus Doll's Geschichte des Landes Stargard II, 374.

LIV. Claus und Heinrich Leist veräußern Besitzungen in Glieth, am 19. Dezember 1427.

Vor alle crysten luden, de dessen Bryf seen edder horen lesen, so bekenne wy claw lyfte vnd henryk lyfte, syn sone, vnd vnse rechten leen erfen, dat wy hebben vorkoft rechte vnd redelken den vorlychtyhen wysen manne clawe wystocke, eynem borger to prentzlow, vnd synen rechten erfen III hufen vp deme velde to dem flete, vnd to den suluen hufen lycht eyn kosten hof, dar schal claw wyftok edder syne rechten erfen af boren alle jar XII Marck

Hauptst. I. Bd. XIII.

vynkenogen. Item zo licht to den sulfen hufen vppe dat boeghe ende eyn kosten hof, dar schal claws wyftok vnd fyne rechte eruen afboren alle jar III honer vnd den tegeden: vnd twe hufen schal claws wyftok edder fyne rechten erfen entfangen van vnsem ghenedygen heren den margreuen vnd de ene hufe schal claws wyftok edder fyne rechten erfen entfangen van den van steghelytze. Dar vor heft he vns vnd vnfen rechten leen erfen ghegeuen vnd wol betalt tu nüge XXX marck vnd C guder stetynfcher vynkenogen, vn desse hufen vnd kosten gut de schal claw wyftok vorgeumet hebben myt fynen rechten erfen al frygh myt ouerften vnd myt nederften, myt pachte, myt beede, myt tegeden, myt wagendynfte, myt wassern, myt weyde vnd myt aller frygheyte, alse wy se vor ghehat hebben, vnd wy scholen em des eyne were wesen vor alle den jenen, deme lyue to rechte is vnd lede to vnrechte is, vnd vor de vorlatynghe vnd frygheyte heft vor ghelauet frederyk van arenstorp vnd claw van den flete. Ouer dessen koep vnd desse frygheyte hebben gheweset desse vorfychtyghen wyfen lude, alse heyne vorftenuouwe, arent blynkow vnd claw schütte vnd vele mer bedderse lude, de eren vnd loue werdych syn. Ok to grotere loue vnd mer bekantnyffe vnd bewysynghe deser dynk vnd eyn jewelik artykel by syk tho holdende stede vnd vast lunder jennegherleyghe arghelyft, so hebbe wy claw lyefte vnd myn sone henryk lyefte vnse jnghefeghel mytten loueren, alse frederyk arenstorp vnd claw van den flete vorghefcreuen laten henghen an dessen openen bryf, de ghescreuen vnd ghegheuen is to prentzelow, na godes bort tausend jar, virhundert jar, dar na in deme XXVII. jare, des fryghdaghes vor sunte thomes daghe.

Aus einer alten Copie.

LV. Herzog Otto von Pommern bestätigt der Stadt Fiddichow zwei Urkunden seines Großvaters Barnim über die Grenzen der Feldmark, so wie über die Leistungen und Privilegien der Stadt, am 24. August 1427.

Wii Otto, van godel gnaden to Stetin, Pomern, Wenden vnd der Cassuben Hertogen vnd forste tu Rugen, Bekennen vnd dun openbar vor allermenlich, dat wii in der warde bekant hebben vnd vnderwiset sint, dat der Irluchtede surste here Barnym, vnser liue groteuader seliger dechnisse, dat wikkeldes viddecho to stadrechte gelecht heft vnd dat sulue stedeken vnd fyne Inwonre mit etleken vrigheiden begiftiget vnd begauet heft, alz wii dar vp etlike breue vnser grotefader geseen hebben, den enen in sodame lude: (Vgl. No. XXIX.) Vortmer hebbe wii enen andern breff des suluen vnser groten faders Hertogen Barnim geseen, dat see alle jar vppe Sunte Mertens dach to orbede geuen scolen vestich punt Stetinscher penninghe vnd vp den suluen dach scole see geuen van isliker huuen dry schillinge dersuluen munte vns vnd allen vnfen nakomelinghen vnser herschap. Vortmer scolen see vrig sin des smalen tegedes. Item wes see kopen to Stetin, daran scolen see tollen vrig wesen, lik andern vnfen Steden, vtgenomen Heringtol. Item scolen see nene bede geuen mit den buren in der landbede, wen med vnfen Steden scolen see geuen, wen wii see mit den bidden. Vnd alle desse vrigheit, priuilegia vnd breue bestedige wii den ergenanten vnfen borgern vnd Inwoneren des wikkeldes viddecho vnd willen, dat dee alle vnd en ichliker der in macht vnd in gantzer craft bliuen scholen tu ewigen tuden. Vnd est etlike